

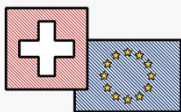
# Beziehungen Schweiz–Europa: Der **Bundesrat** stellt sich der Herausforderung!



Ignazio Cassis  
Bundesrat

## ÜBERSICHT

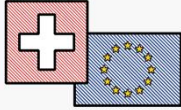
---



1. Schweiz und EU
2. Austausch
3. Rechtliche Beziehungen
4. Europapolitik des BR
5. Rahmenabkommen
6. Fazit

## ÜBERSICHT

---

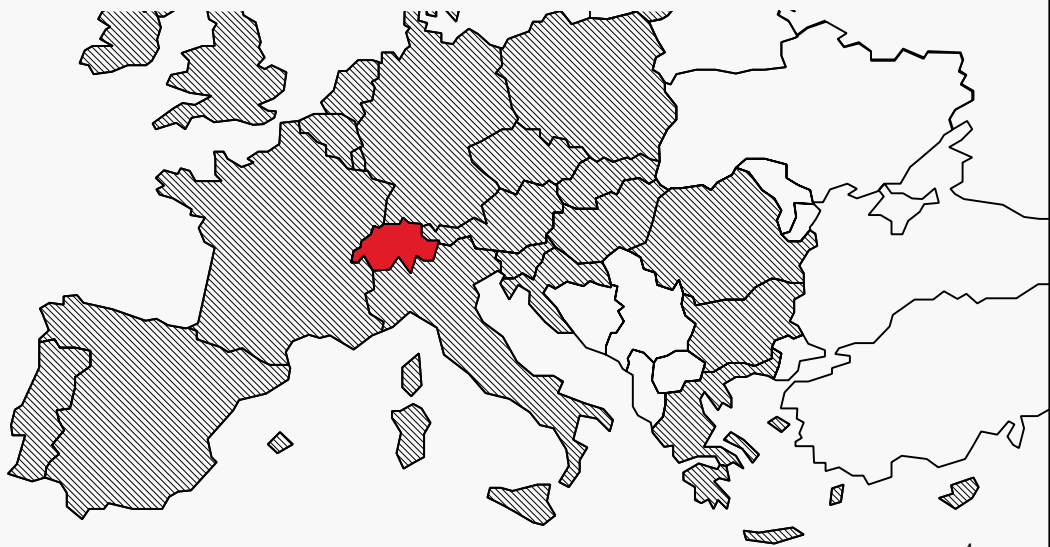


1. Schweiz und EU
2. Austausch
3. Rechtliche Beziehungen
4. Europapolitik des BR
5. Rahmenabkommen
6. Fazit

3

## DIE SCHWEIZ IM HERZEN EUROPAS

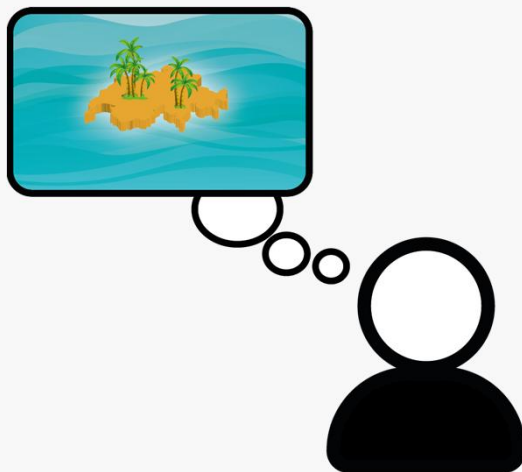
---



4

## ... AUCH WENN EINIGE DAS GERN ANDERS HÄTTEEN!

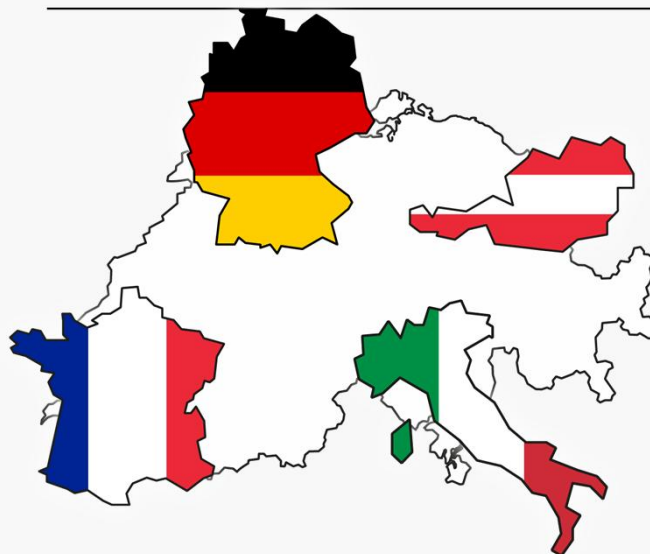
---



5

## EUROPA IM HERZEN DER SCHWEIZ

---



6

## BESONDERHEIT DER SCHWEIZ

**STOP**

jeglicher  
Machtkonzentration!



Quelle: Keystone

7

## INSTRUMENTE

1. Föderalismus (Dezentrale  
Staatsorganisation)



2. Direkte Demokratie



Quelle: Holger Appenzeller

3. Milizsystem



Quelle: VBS

8



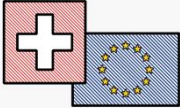
Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA


## ÜBERSICHT

---

1. Schweiz und EU
2. Austausch
3. Rechtliche Beziehungen
4. Europapolitik des BR
5. Rahmenabkommen
6. Fazit



9



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra


Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

## AUSTAUSCH ...


---

**1 500 000**  
Arbeitsplätze hängen  
von Schweizer Exporten  
in die EU ab.

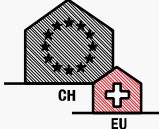
**TOP 3**  
Die Schweiz gehört  
zusammen mit den USA  
und China zu den drei  
wichtigsten Handels-  
partnern der EU.



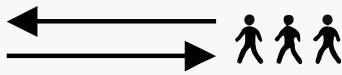
**1/3**  
Jeden dritten Franken  
verdient die Schweiz im  
Austausch mit der EU.



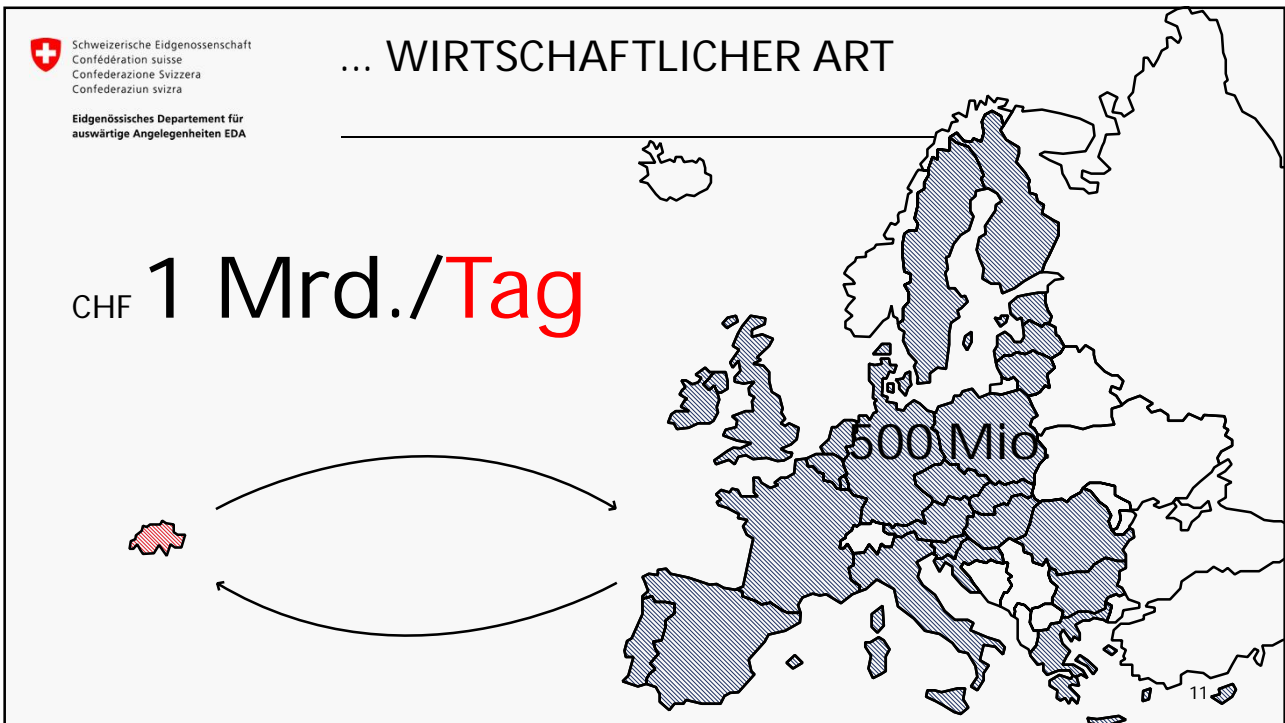
**MOBILITÄT**  
430 000 Schweizerinnen und Schweizer leben in  
der EU und etwa 1,4 Millionen EU-Bürger in der  
Schweiz.



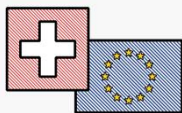
Mehr als 320 000 Grenzgängerinnen und  
Grenzgänger kommen jeden Tag zur Arbeit in  
die Schweiz.



10



# ÜBERSICHT




1. Schweiz und EU
2. Austausch
3. Rechtliche Beziehungen
4. Europapolitik des BR
5. Rahmenabkommen
6. Fazit


RECHTLICHE  
BEZIEHUNGEN

46 JAHRE UND  
ÜBER  
120 ABKOMMEN




 Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra  
  
 Eidgenössisches Departement für  
 auswärtige Angelegenheiten EDA

## AUF UND AB



15


 Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra  
  
 Eidgenössisches Departement für  
 auswärtige Angelegenheiten EDA

## BILATERALER WEG



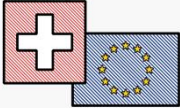
<p>1999 Bilaterale Abkommen I</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Personenfreizügigkeit (FZA)</li> <li>2. Technische Handelshemmnisse</li> <li>3. Beschaffungswesen</li> <li>4. Landwirtschaft</li> <li>5. Forschung</li> <li>6. Luftverkehr</li> <li>7. Landverkehr</li> </ol> <p>▶ Bedeutung: Erleichterter Zugang zu den Arbeits-, Waren- und Dienstleistungsmärkten</p>	<p>2004 Bilaterale Abkommen II</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schengen / Dublin</li> <li>2. Zinsbesteuerung</li> <li>3. Betrugsbekämpfung</li> <li>4. Landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte</li> <li>5. MEDIA (Kreatives Europa)</li> <li>6. Umwelt</li> <li>7. Statistik</li> <li>8. Renten</li> <li>9. Bildung, Ausbildung, Jugend</li> </ol> <p>▶ Bedeutung: Vertiefte Zusammenarbeit in weiteren Bereichen, verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen</p>
---	--

16



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA



## BILATERALE ABKOMMEN SCHWEIZ-EU

Typ 1: Bilaterale Marktzugangsabkommen

Typ 2: Bilaterale Assoziierungs-/  
Kooperationsabkommen

17


Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

## BILATERALE I (1999)

DIE SIEBEN ABKOMMEN	IHRE BEDEUTUNG
1 Personenfreizügigkeit	Marktzugang gemäss europäischem Recht
2 Technische Handelshemmnisse (MRA)	
3 Luftverkehr	
4 Landverkehr	
5 Landwirtschaft	
6 Beschaffungswesen	Ausweitung des WTO-Rechts
7 Forschung	Assoziierungs-/ Kooperationsabkommen Teilnahme der Schweiz an Forschungsrahmenprogrammen (FRP) der EU

18



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

## BILATERALE II (2004)

DIE NEUN ABKOMMEN	IHRE BEDEUTUNG
1 Schengen / Dublin	Assoziierungsabkommen Gemäss europäischem Recht
2 Zinsbesteuerung / Automatischer Informationsaustausch	Steuerwesen
3 Renten	
4 Betrugsbekämpfung	
5 Umwelt	Kooperationsabkommen
6 Statistik	
7 Landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte	Freihandelsabkommen Protokoll Nr. 2 des Freihandels-abkommens von 1972, basiert nicht auf europäischem Recht
8 Kreatives Europa	Kooperations-/Assoziierungsabkommen  è Abkommen nicht in Kraft Laufende Verhandlungen
9 Grundbildung, Berufsbildung, Jugend	Kooperations-/Assoziierungsabkommen  è Abkommen nicht in Kraft Keine Verhandlungen

19



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

## FREIHANDEL ↔ MARKTZUGANG



Freihandel...	Marktzugang...
<p>... schafft Handelshemmnisse an der Grenze zwischen der Schweiz und der EU (Industrieprodukte) ab.</p> <p>Abschaffung von Zöllen und ähnlichen Massnahmen für Industriewaren sowie mengenmässige Beschränkungen (Kontingente).</p>	<p>... ermöglicht, dass für Schweizer Unternehmen dieselben Spielregeln gelten wie für ihre Konkurrenten in der EU. («Level Playing Field»)</p> <p>Anpassung der Anforderungen bezüglich Produkte, Vermarktung usw. (= Harmonisierung des Rechts).</p>

20



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA


# ÜBERSICHT

---

1. Schweiz und EU
2. Austausch
3. Rechtliche Beziehungen
4. Europapolitik des BR
5. Rahmenabkommen
6. Fazit




21



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

# VISION DES BUNDESSTATES ÜBERGEORDNETE ZIELE



DER BUNDESSTAT WILL:

die bestmögliche **wirtschaftliche Integration** bei  
grösstmöglicher **politischer Unabhängigkeit!**

Entscheide des BR an den Sitzungen vom  
31.1. – 21.2. – 2.3.2018

**Constitution fédérale  
de la Confédération suisse**

du 18 avril 1999 (Etat le 1<sup>er</sup> janvier 2018)

Art. 2 Zweck

1. Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes.
2. Sie fördert die gemeinsame Wohlfahrt, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt des Landes.
- 3 (...)
- 4 (...)

22

## STRATEGISCHE ZIELE



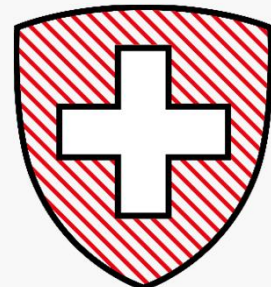
1. Rechtssicherheit schaffen
2. Berechenbarkeit für die Unternehmen gewährleisten
3. Marktzugang und sektorielle Kooperationen (im Interesse der Schweiz) ausdehnen



23

## HANDELN! ENTSCHEIDE DES BUNDESRATS

1. Den bilateralen Weg bekräftigen als Instrument der Beziehungspflege zur EU (kein Beitritt zu EU oder EWR)
2. Beim institutionellen Abkommen rasch voranschreiten, um den Zugang zum EU-Binnenmarkt sicherzustellen
3. Rechtliche Aspekte und rote Linien festlegen, um die Akzeptanz bei der Schweizer Bevölkerung zu steigern
4. Gewünschte Abkommen definieren
  - Marktzugang (Strom) und
  - Kooperation (Medien, Gesundheitswesen usw.)



24

## NICHTS TUN IST KEIN PLAN A!

Die bilateralen Abkommen mit der EU  
müssen regelmässig aktualisiert  
werden  
(z. B. Anpassung an neue Technologien).



EROSION  
DER BILATERALEN  
ABKOMMEN

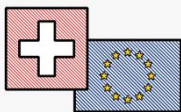


Dazu brauchen wir einen einfachen Mechanismus.

Ansonsten verlieren die Abkommen an Wirkung für die Schweizer  
Exportunternehmen.

25

## ÜBERSICHT



1. Schweiz und EU
2. Austausch
3. Rechtliche Beziehungen
4. Europapolitik des BR
5. Rahmenabkommen
6. Fazit

26

## WAS IST DAS RAHMENABKOMMEN?



- Ein Instrument für die eine einfache, homogene und wirksame Umsetzung der bestehenden und künftigen sektoriellen Marktzugangsabkommen.  
= Ein Verfahrensabkommen!
- Es sichert den Zugang zum EU-Binnenmarkt.
- Kurz: Es sorgt für Öl im Getriebe.



27

## RAHMENABKOMMEN = VERFAHRENSABKOMMEN



Die institutionellen Fragen betreffen folgende vier Bereiche:



1. **Rechtsentwicklung**  
Wie werden Abkommen infolge allfälliger neuer gesetzlicher Entwicklungen des EU-Acquis, der Teil dieser Abkommen ist, angepasst?
2. **Überwachung**  
Wie soll eine einheitliche Überwachung der Anwendung der bilateralen Abkommen sichergestellt werden?
3. **Rechtsauslegung**  
Wie kann eine homogene Auslegung der bilateralen Abkommen sichergestellt werden?
4. **Streitbeilegung**  
Mittels welcher Verfahren sollen Streitigkeiten zwischen der EU und der Schweiz gelöst werden?

28

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

## ZIEL: RECHTSSICHERHEIT

PERSONEN-FREIZÜGIGKEIT

LUFTVERKEHR

GÜTERVERKEHR AUF  
SCHIENE UND STRASSE

LANDWIRTSCHAFT

KONFORMITÄT VON  
INDUSTRIEPRODUKTEN


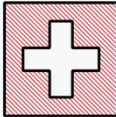
INSTITUTIONELLES  
RAHMENABKOMMEN

29

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

## LAUFENDE VERHANDLUNGEN ABSCHLIESSEN

STROM

GESUNDHEITSWESEN

GALILEO+

GLEICHWERTIGKEIT  
FINANZMÄRKTE

MEDIEN UND  
KULTUR

LAND- UND  
LUFTVERKEHR

WAS TUN?  
PARALLELE  
VERHANDLUNGEN  
+  
INSTITUTIONELLES  
ABKOMMEN

30



## SCHLÜSSELFRAGEN

### 1. ANWENDUNGSBEREICH

Bestehende und künftige Marktzugangsabkommen  
(z. B. Strom).

### 2. DYNAMISCHE RECHTSÜBERNAHME

*(Homogenität des Rechts in einem gemeinsamen Markt)*

- Keine automatische Übernahme!
- Gesetzgebungsprozess unberührt, direkte Demokratie gewahrt.
- Bei Nichtübernahme: Ausgleichsmassnahmen, deren Verhältnismässigkeit von einem Schiedsgericht beurteilt wird.



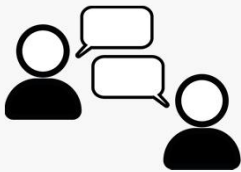
### 3. ROTE LINIEN

Gewisse Elemente sind vom Abkommen auszunehmen.

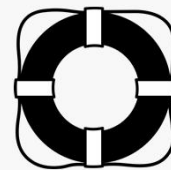
31

## OFFENE FRAGEN

### 1. STREITBEILEGUNG



### 2. STAATLICHE BEIHILFEN



### 3. ROTE LINIEN

- ➔ FlaM (flankierende Massnahmen)
- ➔ UBRL (Freizügigkeitsrichtlinie *Unionsbürgerrichtlinie*)
- ➔ SOZIALE SICHERHEIT



32



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

# SCHIEDSGERICHT








## «Ni la Suisse, ni l'UE ne veulent des juges étrangers»

**Ignazio Cassis** Le Conseil fédéral a fini par dégager une ligne commune sur le dossier européen. Il veut un accord en 2018 mais pas à n'importe quel prix




33




Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA


# SCHIEDSGERICHT






VON DER SCHWEIZ  
ERNANNTER SCHIEDSRICHTER



VON DER EU ERNANNTER  
SCHIEDSRICHTER







VORSITZENDER VON DEN BEIDEN  
SCHIEDSRICHTERN ERNANNT


34


 Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra  
  
 Eidgenössisches Departement für  
 auswärtige Angelegenheiten EDA

## ROTE LINIEN

### IN DEN VERHANDLUNGEN ZU BEWAHREN





➔ a. **FLANKIERENDE MASSNAHMEN**  
zur Personenfreizügigkeit

Massnahmen zum Schutz der Schweizer Arbeitnehmenden vor Dumping bezüglich Lohn und Arbeitsbedingungen (z. B. *acht tägige Meldepflicht, Kaution*)

➔ b. **FREIZÜGIGKEITSRICHTLINIE**  
Keine Übernahme der Richtlinie  
(z. B. *beschränkter Zugang zur Sozialhilfe*)

➔ c. Bestimmte Aspekte zur Koordinierung der  
**SOZIALVERSICHERUNGSSYSTEME**  
(*keine Ausdehnung der Sozialversicherungsleistungen*)

35


 Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra  
  
 Eidgenössisches Departement für  
 auswärtige Angelegenheiten EDA

## ÜBERSICHT



1. Schweiz und EU
2. Austausch
3. Rechtliche Beziehungen
4. Rahmenabkommen
5. Europapolitik des BR
6. Fazit

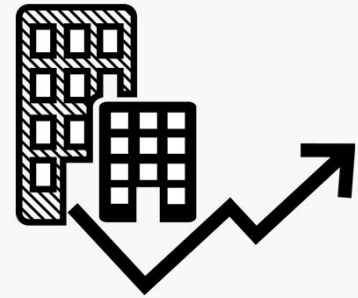
36

## EIN PLUS FÜR DIE WIRTSCHAFT

Das Rahmenabkommen ermöglicht es, die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU besser zu regeln, insbesondere für den Fall von Streitigkeiten.

Die Wirtschaftsakteure können ihre Rechte bei den zuständigen nationalen Verwaltungs- und Justizbehörden besser durchzusetzen.

Das Abkommen verschafft den Wirtschaftsakteuren mehr Rechtssicherheit und Berechenbarkeit bei den Regeln auf dem Hoheitsgebiet der Parteien.



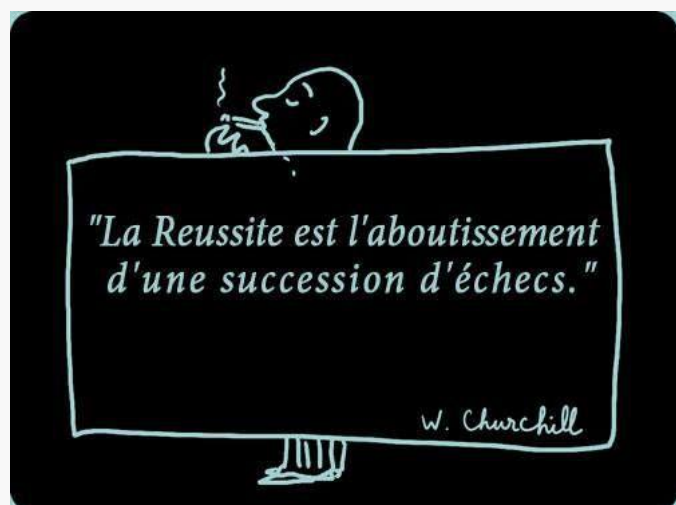
37

## ERFOLG? MISSERFOLG?


Wir können nur Erfolg haben, wenn unser Wille, etwas zu erreichen, grösser ist als die Angst zu scheitern.

Misserfolge sind immer möglich!

Der grösste Misserfolg besteht aber darin, es gar nicht erst zu versuchen!



38

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

yystoo,  
vorwärts,  
marsch!

